

B.E.St.<sup>®</sup> – **B**indung. **E**ntwicklung. **S**tillen

## Zehn Schritte zur babyfreundlichen Einrichtung

Die B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien basieren auf aktuellem wissenschaftlichem Kenntnisstand und auf internationalen Vereinbarungen und Vorgaben von WHO und UNICEF. Sie ermöglichen in ihrer Gesamtheit eine effektive Bindungs-, Entwicklungs- und Stillförderung und sind die inhaltliche Grundlage der Zertifizierung **BABYFREUNDLICH**.

1. **Schriftliche Richtlinien** zur Umsetzung der B.E.St.<sup>®</sup>-Kriterien auf der Grundlage der „Zehn Schritte für eine babyfreundliche Einrichtung nach WHO und UNICEF“ haben, die mit allen Mitarbeitenden regelmäßig besprochen werden.

Vollständige **Einhaltung des internationalen Kodex** für die Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten.

Ein **fortlaufendes Monitoring- und Daten-evaluierungssystem** einrichten.

2. **Schulungen aller Mitarbeitenden**, so dass sie über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Umsetzung der B.E.St.<sup>®</sup>-Richtlinien verfügen.
3. **Alle schwangeren Frauen bzw. werdenden Eltern** über Bedeutung und Praxis des Stillens und der Bindungs- und Entwicklungsförderung **informieren**.

4. Den Müttern ermöglichen, **unmittelbar ab Geburt ununterbrochen Hautkontakt** mit ihrem Baby zu haben – mindestens eine Stunde lang oder bis das Baby das erste Mal gestillt wurde.
5. Den Müttern **das korrekte Anlegen zeigen** und ihnen **erklären**, wie sie ihre Milchproduktion aufrechterhalten können.
6. Neugeborenen **weder Flüssigkeiten noch sonstige Nahrung zusätzlich zur Muttermilch geben** – außer bei medizinischer Indikation.
7. **24-Stunden-Rooming-in praktizieren** – die Möglichkeiten schaffen, dass Mutter und Kind Tag und Nacht zusammenbleiben können. Zu Hautkontakt und Känguruen anleiten und ermutigen.
8. Die Eltern dabei **unterstützen, die Signale ihres Kindes** zum Stillen bzw. Füttern zu **erkennen und angemessen darauf einzugehen**.
9. Gestillten Kindern **keine künstlichen Sauger** anbieten. Eltern **zu Anwendung und Risiken** von Flaschen, Saugern und Schnullern **beraten**.
10. Im Rahmen der Entlassung dabei unterstützen, dass Eltern und Kinder zeitnah **Zugang zu fortlaufender Unterstützung** und Betreuung erhalten. Die Entstehung von Stillgruppen fördern.

